



## 2. Schreibwettbewerb

### Wie die Wende mein Leben verändert hat.

Die Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“ des Seniorenbeirates wurde 1997 auf Vorschlag des damaligen Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Manfred Stolpe, gegründet. Ihre Mitglieder schreiben unter dem Motto „Lebendige Erinnerungen“ Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke ihres Lebens nieder und veröffentlichen ihre Texte jährlich in einer Anthologie. Ziel ist es, nachfolgenden Generationen ein persönliches Bild unterschiedlicher Lebensweisen und Lebenswege zu vermitteln, das gleichzeitig gesellschaftliche und historische Ereignisse widerspiegelt.

Als Beitrag zu den Feierlichkeiten „30 Jahre Deutsche Einheit“ hat die Arbeitsgruppe in diesem Jahr ihren 2. Schreibwettbewerb vorbereitet. Das Thema lautet: „Wie die Wende mein Leben verändert hat“.

Wir laden Sie dazu ein und freuen uns auf viele interessante und spannende Geschichten aus Ihrem Leben, Erlebnisse mit Ihren Familien, Veränderungen in Ihrer Heimatstadt, Begegnungen mit fremden Menschen und vieles andere mehr.

Ihre Texte dürfen maximal zwei Seiten DIN A4 umfassen und müssen in Druckschrift (Computer) geschrieben sein, Schriftart Arial, Schriftgröße 12, linksbündig.

Sie können Ihre Texte per E-Mail an: [seniorenbuero@rathaus.potsdam.de](mailto:seniorenbuero@rathaus.potsdam.de) oder per Post an Landeshauptstadt Potsdam, Seniorenbeirat und Seniorenbüro, 14469 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79–81, schicken. Einsendeschluss ist der **20. Mai 2020**.

Eine Jury wertet alle Texte aus. Die besten zehn werden bei einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der 27. Seniorenwoche am 20.06.2020 von den Autoren oder bei Bedarf von einem Mitglied der Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“ vorgelesen. Alle Zuhörer\*innen wählen die drei Siegergeschichten, die anschließend prämiert und in der 22. Anthologie der Zeitzeugen gemeinsam mit den Texten der Mitglieder der Arbeitsgruppe veröffentlicht werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schreiben.

Dr. Ortrud Heßke  
Leiterin der Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Frank Spade, Seniorenbeirat, AG Öffentlichkeitsarbeit

**Postanschrift:**

Landeshauptstadt Potsdam  
Seniorenbeirat und Seniorenbüro  
Friedrich-Ebert-Straße 79-81  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 289-3436

**Besucheranschrift:**

Landeshauptstadt Potsdam  
Seniorenbeirat und Seniorenbüro  
Hegelallee 6–10, Haus 1  
Zimmer 145 & 146  
E-Mail: [seniorenbuero@rathaus.potsdam.de](mailto:seniorenbuero@rathaus.potsdam.de)